

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

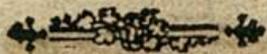
Mit einem Register über diesen und den Ersten Band

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1791

Der Porphyr.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10096



ohngefähr $\frac{2}{3}$ Eisenkalk. Die schönsten und besten Steine dieser Art kommen aus Scytien, und Aegypten. Man findet sie auch in Böhmen und Sachsen.

Der Porphyr.

Ist eine rothbraune Jaspisart, welche mit Flecken von andern Farben durchsetzt ist. Man findet auch grauen, grünen, und schwarzen. Die schönste Art ist der dunkelrothe, oder eigentlich so genannte Porphyr der Alten, den sie meist aus Arabien erhielten, wo z. E. der St. Katharinenberg, oberhalb des Sinai ganz daraus besteht, und der, wegen seiner, gleichsam unbändigen Härte so mühsam zu bearbeiten ist.



LVIII.

Merkwürdige Beispiele von der Stärke der thierischen, vorzüglich der menschlichen Natur, und der Unverweslichkeit menschlicher Körper.

Die Fortdauer der Natur eines Dinges wird sein Leben genannt; das Ende der Natur aber ist sein Tod. Solchergestalt ist der

Rf 4

menschl